

QUALITÄTSANFORDERUNGEN ZUR SAATGUTERKENNUNG

Die Saatgutproduktion unterliegt umfangreicher gesetzlicher Vorschriften. So sind die Qualitätsanforderungen für zertifiziertes Saatgut gesetzlich klar definiert und auch in den Vermehrungsbeständen herrschen genaue Vorgaben bezüglich des Auftretens abweichender Typen.

		TECHNISCHES SAATGUT	VERBRAUCHS- SAATGUT	VERBRAUCHS- SAATGUT	VERBRAUCHS- SAATGUT*
1	Anforderungen an den Feldbestand (Vermehrung) (max. Fremdbesatz je 150 m ²)	Basis	Quality Plus	Z1	Z2
1.1	Pflanzen die nicht hinreichend sortenecht sind (Homogenität)	5	15	15	30
1.2	Pflanzen anderer Getreidearten, die zur Samenbildung gelangen	2	6	6	6
1.3	Pflanzen anderer Arten, deren Samen sich schwer herausreinigen lassen	5	10	10	10
1.4	Flughafer (außer im Hafer = 0)	1	2	2	2
2	Beschaffenheit des Saatgutes				
2.1	Keimfähigkeit mind. a) Weizen, Gerste b) Roggen, Triticale, Hafer	92% 85%	94% 87%	92% 85%	85% 85%
2.2	techn. Reinheit, mind. (alle Getreidearten) a) Weizen, Gerste, Hafer b) Roggen, Triticale	99% 98%	99,5% 99,5%	98% 98%	98% 98%
2.3	Höchstbesatz mit Samen anderer Pflanzenarten (ges. in 500 g)	4	1	6	10
2.4	Körner anderer Getreidearten (max. in 500 g)	1	1	3	7
2.5	Höchstbesatz anderer Arten als Getreide (pro 500 g) alle Getreidearten	3	1	4	7
2.6	Besatz mit anderen Sorten der selben Art (pro 500 g) alle Getreidearten	10	30	30	100
2.7	Maximale Stärke Mutterkorn (pro 500 g)	1	3	3	4

*Auslandsproduktion/EU-Norm

